

JJ begeistert beim ESC-Semifinale: „Wasted Love“ in Schwarz-Weiß!

JJ begeisterte beim 2. ESC-Semifinale in Basel mit „Wasted Love“. Ein emotionaler Auftritt in Schwarz-Weiß vor 6.500 Fans.



Basel, Schweiz - Am 15. Mai 2025 fand das zweite Halbfinale des Eurovision Song Contest in Basel statt, wo der österreichische Künstler JJ mit seinem beeindruckenden Auftritt für Aufsehen sorgte. Der Titel seines Stücks „Wasted Love“ thematisiert unerwiderte Liebe und Selbstaufgabe. JJ präsentierte eine spannende Popoper, welche die Zuschauer sowohl emotional als auch visuell fesselte.

Der Auftritt wurde durch geschickte Kameraführung und den Einsatz einer Windmaschine ergänzt. Ein innovativer Schwarz-Weiß-Trick verstärkte die Emotionen, während Stroboskoplichter und dynamische Kamerabewegungen für zusätzliche Spannung sorgten. In der bis auf den letzten Platz gefüllten St. Jakobshalle

erlebten 6.500 Fans einen bewegenden Auftritt, der mit frenetischem Applaus gefeiert wurde. Im Internet erhielt JJ ebenfalls positive Rückmeldungen für die künstlerische Inszenierung und die Darbietung.

Besondere Bühnenelemente

In der zweiten Probe des Auftritts wurden wichtige Elemente wie ein Boot, ein Sturm und ein Leuchtturm vorgestellt, die den emotionalen Gehalt des Songs untermalt haben. Die erste Probe hatte bereits mit dem eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Design überrascht, das sich durch die gesamte Performance zog. Trotz der hohen Erwartungen gab es diesmal keine Liveberichterstattung von der offiziellen Bloggerin Heidi auf Reddit, was die Fans allerdings nicht davon abhielt, sich aktiv mit JJ's Performance auseinanderzusetzen.

Die Moderatorinnen Sandra Studer und Hazel Brugger werden gegen 23:30 Uhr die Finalisten bekanntgeben, was die Spannung zusätzlich erhöht. Für den europäischen Musikwettbewerb, der sich im Laufe der Jahre stark gewandelt hat, wurde dieser Auftritt als einer der Höhepunkte des Abends angesehen.

Der Eurovision Song Contest im Wandel

Der Eurovision Song Contest hat sich im Laufe der Jahre von einem Wettbewerb für Schlager und Chansons zu einem Schmelztiegel unterschiedlicher Musikgenres entwickelt. Was einst 1956 als „Grand Prix Eurovision de la Chanson Européenne“ begann, fördert heute die Vielfalt der europäischen Musikkultur. In den Anfangsjahren dominierten orchestrale Balladen und Schlagermelodien, doch der Einfluss von Pop- und Rockmusik nahm mit der Zeit zu.

Ein Wendepunkt war der Sieg von ABBA mit „Waterloo“ im Jahr 1974, der neue Standards setzte. Durch die Einführung des Televotings 1997, das es den Zuschauern ermöglichte, über den

Gewinner abzustimmen, wurde der Wettbewerb moderner und jugendlicher. Zuletzt setzte die Gewinnermusik von 2012 und die Erfolge elektronischer Popmusik bedeutende Trends, die den ESC weiterhin als globales Phänomen prägen.

Die Zukunft des ESC sieht vielversprechend aus, insbesondere mit der zunehmenden Teilnahme osteuropäischer Länder, die den Wettbewerb weiter diversifizieren werden. Der Eurovision Song Contest bleibt somit ein herausragendes Event, das nicht nur musikalische Trends widerspiegelt, sondern auch ein Symbol für den kulturellen Austausch in Europa darstellt.

Für alle, die JJ's Kontakt zu den Fans und dem Wettbewerb weiterhin verfolgen möchten, stehen die Berichterstattungen auf den Plattformen von **oe24**, **esc-kompakt** und **Südkurier** zur Verfügung.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Basel, Schweiz
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• esc-kompakt.de• www.suedkurier.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at